

Bei in Betrieb befindlichen Winden ist besondere Vorsicht geboten. Ein Finger zwischen einem aufdrehenden Seil kann zu dauerhafter Verletzung führen. Es kann sogar zu einem tödlichen Unfall kommen.

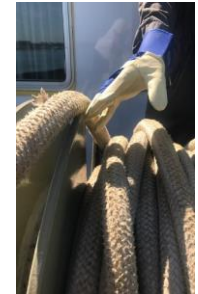
GOOD PRACTICE

- ✓ Regelmäßige Kontrolle und Wartung des Zustands der Winden.
- ✓ Überlassen Sie die Bedienung ausschließlich geschultem Personal.
- ✓ Erklären Sie den Personen in Ihrer Umgebung, was Sie tun werden, und informieren Sie sie über die Gefahren.
- ✓ Bestimmen Sie bei Ihnen an Bord die sicherste Stelle zum bedienen der Winde. Denken Sie hierbei auch an bewegliche Teile, Hindernisse, und dass das Seil brechen kann. Sorge für Bedienung mittels Totmannsschalter. Der Schalter sollte gedrückt werden zum betätigen der Winde. Beim loslassen des Schalters stoppt die Winde.
- ✓ Sei wachsam auf den richtigen Gebrauch der geeignete PSA.
- ✓ Genügend Schläge nur nebeneinander auf die Zugtrommel, um die Kraft aufzufangen.
- ✓ Entkoppeln der Winde nach Gebrauch.
- ✓ Eine Last Minute Risk Analysis (LMRA) durchführen.



BAD PRACTICE

- x Keine Anleitung über die Funktionsweise der Winde.
- x Noch eben schnell das Seil richtig legen.
- x Mit den Händen zwischen drehenden Seilen geraten.
- x Schläge auf die Zugtrommel übereinanderlegen.
- x Keine Aufmerksamkeit bei der Arbeit.
- x Schlechte oder keine Kommunikation.
- x Keine PSA tragen.
- x Locker sitzende Kleidung (offener Mantel, Weste, lose Ärmel usw.) oder Haare tragen.



FRAGEN ZUR DISKUSSION

- Wie arbeitet die Winde?
- Wie legt das Seil einen sicheren ‚Weg‘ zurück?
- Wie arbeitet die Winde an Bord? Welche Gefahren gibt es? Zum Beispiel bei einer automatisch betriebenen Winde.

